Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung ist eine Gruppenprüfung mit maximal vier Prüfungsteilnehmenden. Sie besteht aus drei Teilen.

Die Prüfung wird von zwei Prüfenden durchgeführt. Der so genannte Interlokutor macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig war. Der so genannte Assessor bewertet die Kandidatenleistung und stimmt diese am Ende mit dem Interlokutor ab.

Einführendes Gespräch
Vor Beginn der Prüfung erklärt der Interlokutor den Ablauf folgendermaßen:

Guten Morgen. Mein Name ist ...
Das ist meine Kollegin ... /
mein Kollege ...
Diese Prüfung hat drei Teile.
Wir beginnen mit Teil 1.

Teil 1 Sich vorstellen

Prüfungsziel
Geprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Informationen zur eigenen Person zu geben.
Prüfungsform
Ein Blatt mit Stichworten wird für alle sichtbar ausgehängt bzw. ausgelegt.
Ansage des Interlokutors

Wir möchten uns kennen lernen.
Erzählen Sie uns:
Wer sind Sie?
Bitte, sagen Sie uns etwas über sich.
Hier haben Sie Wörter dazu.
Als Erstes stelle ich mich vor.
Mein Name ist ...
Ich komme aus ...
Ich lebe in ...
Ich spreche Deutsch ...
Mein Hobby ist ...
Und Sie, wer sind Sie, bitte?

Die Prüfungsteilnehmenden stellen sich nacheinander vor.
Am Ende jeder Vorstellung bittet der Interlokutor, etwas zu buchstabieren, z.B. den Vor- bzw. Familiennamen, Wohnort. Außerdem fragt er nach einer Nummer, z.B. Telefon-, Handy-, Haus- oder Autonummer.

Buchstabieren Sie bitte Ihren Familiennamen.
I-V-A-N-I-S-E-V-I-C.
Und wie ist bitte Ihre Telefonnummer?
7-1-5-0-0-0.

Teil 2 Um Information bitten und Informationen geben

Prüfungsziel
Geprüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen (z.B. Essen und Trinken, Familie, Einkaufen) einfache Informationen zu erfragen und auf einen solche Fragen der anderen Prüfungsteilnehmenden zu antworten.
Prüfungsform
Die Prüfungsteilnehmenden ziehen zunächst je eine Handlungskarte zu Thema 1. Der erste stellt eine Frage an einen Prüfungsteilnehmer, dieser antwortet und stellt dann seine Frage an den nächsten Teilnehmenden. So geht das reihum, bis alle mit einer Frage und einer Antwort dran waren.
Danach folgt Thema 2 in derselben Weise.
Ansage des Interlokutors

Teil 2
Unser erstes Thema ist ***Essen und Trinken.***
Bitte ziehen Sie eine Karte. Zum Beispiel diese hier:

Zum Beispiel: ***Was essen Sie gern zum Frühstück?***
Die Antwort ist zum Beispiel:
Brot und Obst.
Möchten Sie anfangen? Bitte.

Teil 3 **Bitten formulieren und darauf reagieren**

Prüfungsziel
Geprüft wird die Fähigkeit, zu einem Gegenstand aus dem Alltag eine Aufforderung in Form einer Bitte oder Frage zu formulieren und darauf verbal zu reagieren.

Prüfungsform
Die Prüfungsteilnehmenden ziehen zwei Handlungskarten.
Die Durchführung dieses Teils ist analog Teil 2.

Ansage des Interlokutors

Teil 3
Bitte ziehen Sie eine Karte.
Zum Beispiel diese hier:

Hier sagen Sie zum Beispiel zu Ihrem Nachbarn: ***Ein Glas Wasser, bitte!*** *oder:* ***Könnte ich ein Glas Wasser haben?***
Zu der angesprochenen Person gewendet: Bitte reagieren Sie.
Hier sagen Sie zum Beispiel:
Hier, bitte. (Geste) / Tut mir Leid, ich habe keins.
Möchten Sie anfangen? Bitte.

Für Teil 2 und 3 gilt:
Formulieren Teilnehmende unverständlich und reagieren nicht adäquat auf die Bitte um Wiederholung, greift der Prüfende ein und führt das Gespräch weiter.

Bewertung Sprechen

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung	**volle Punktzahl**	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
	halbe Punktzahl	Aufgabe wegen sprachlicher oder inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
	0 Punkte	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Hinweis:
Kandidatenbeispiele finden Sie auf dem Trainingsvideo für Prüfende.